

## Ausstellung „Walk of Fame – Fotografien von Katharina John“



was ist der erde glück ?  
ein schatten,  
was ist der erde ruhm ?  
ein traum.

Franz Grillparzer

**Eröffnung 10. September 2020, 20–22 Uhr,  
Werkbund Galerie, Goethestraße 13, 10623 Berlin**

mit Katharina John, Gregor Gysi, Ulrich Tukur,  
Nicolaus Ott, Angelika Günter und Tim Heide

Nein, vorhersehbar war das nicht. Als wir vor einem Jahr die Idee zu Ausstellung und Publikation entwickelten, ahnten wir nicht, dass beides in einer globalen Ausnahme-situation realisiert werden sollte. Wir ahnten auch nicht, dass das titelgebende Foto ein Jahr später von besonderer Brisanz sein würde. Das Foto zeigt einen Obdachlosen auf dem berühmten Walk of Fame neben den blankpolierten Sternen der Traumfabrik Hollywood und veranschaulicht die Gleichzeitlichkeit und Gegensätzlichkeit von Fame and Shame, von Ruhm und Leid, von Schein und Sein. Es ist nicht nur gesellschaftskritisch, sondern auch hochaktuell, denn der Stern von Präsident Donald Trump wurde kürzlich im Zuge landesweiter Anti-Rassismus-Demonstrationen in den USA mutwillig beschädigt. 2007 wurde Donald Trump für seine Fernsehsendungen mit einer Plakette ausgezeichnet, die wiederholt zur Zielscheibe für Protestaktionen und Vandalismus wurde. Die Schäden wurden indes rasch wieder ausgebessert, damit das Bild der Stadt der Engel für Touristen fototauglich bleibt. Fotografische Bilder sind in unserer digitalen Welt ein Massenprodukt geworden. Nie zuvor wurde so viel fotografiert wie heute, ob mit Smartphone, Spiegelreflexkamera oder analog. Fotografische Bilder gehören zu den Leitmedien, die uns beherrschen und manipulieren; sie können uns verzaubern und verstören, erregen und amüsieren und sie sind, wie ein Text oder ein Musikstück, ein Angebot für eine ganz individuelle Rezeption.

Bevor Katharina John auf ihren zahlreichen Reisen zu fotografieren begann, war sie als Bühnenbildnerin an verschiedenen deutschen Theatern tätig. Sie kennt die Welt der Illusion, der gestellten Posen und schaut mit geschärftem Blick hinter die Kulissen. Immer wieder stellt sie diejenigen ins Rampenlicht, die eher auf der Schattenseite des Lebens stehen. Es sind ihre Helden des Alltags, die ihr in einer Atmosphäre der Nähe ihre Seelen öffnen. Katharina John nähert sich ihrem Gegenüber mit Hochachtung vor dessen spezifischen Lebensumständen und durchleuchtet den Gegensatz der Selbstbehauptung zwischen privatem Leben und Bühne, zwischen dem Eigenen und dem Fremden, zwischen Realität und Vision.

In Alltagsszenen porträtiert Katharina John Menschen in ihrer Verlorenheit, Verletzbarkeit, aber auch in ihrer Würde und Anmut, intuitiv den richtigen Augenblick erfassend. Katharina Johns differenzierte, politische und zugleich poetische Sicht auf gesellschaftliche Umbrüche findet in der Schwarzweiß-Fotografie ihren adäquaten Ausdruck. Ihre Fotografien leben vom Wechselspiel mit Licht und Schatten, sie haben eine suggestive Wirkung und Ästhetik. Katharina John komponiert abgestufte Lichtatmosphären in einer subtilen Tonalität zwischen Schwarz und Weiß, wodurch der dialogische Ansatz von Fotografie und Poesie unterstrichen wird. Die Fotografien von Katharina John sind Poesie von scheinbar völlig unpoetischen Orten und widersprüchlichen Lebenswelten, die zur Zwiesprache und Kontemplation einladen.

Das Begleitbuch ist ein fotografisches und literarisches Portrait von Momentaufnahmen, Zitaten und Essays. Die Fotografien erzählen Geschichten, die unsere AutorInnen Ines Weizman, Gregor Gysi und Ulrich Tukur subjektiv rezipieren. Und mit dem Grafiker Nicolaus Ott im Bunde ist das Buch, das im September im Gebr. Mann Verlag erscheinen wird, ein Zusammenspiel von Fotografie, Poesie und Typografie, was den interdisziplinären Ansatz des Werkbundes unterstreicht.

Angelika Günter  
25.08.2020

**Ausstellungsdauer 11.- 30. September 2020, Zeiten: mo - fr 15 - 18 Uhr**

Es gelten die gesetzlichen Abstands- und Hygienebestimmungen.  
In der Galerie dürfen sich gleichzeitig max. 8 Personen aufhalten.  
Im Gebäude ist ein Mund- und Nasenschutz erforderlich,  
zudem müssen sich die Ausstellungsgäste in eine Anwesenheitsliste eintragen.

Kurze Wortbeiträge werden auf dem Bürgersteig gehalten.

Unser Dank geht an:  
Senatsverwaltung für Kultur und Europa  
hawker bar and kitchen